

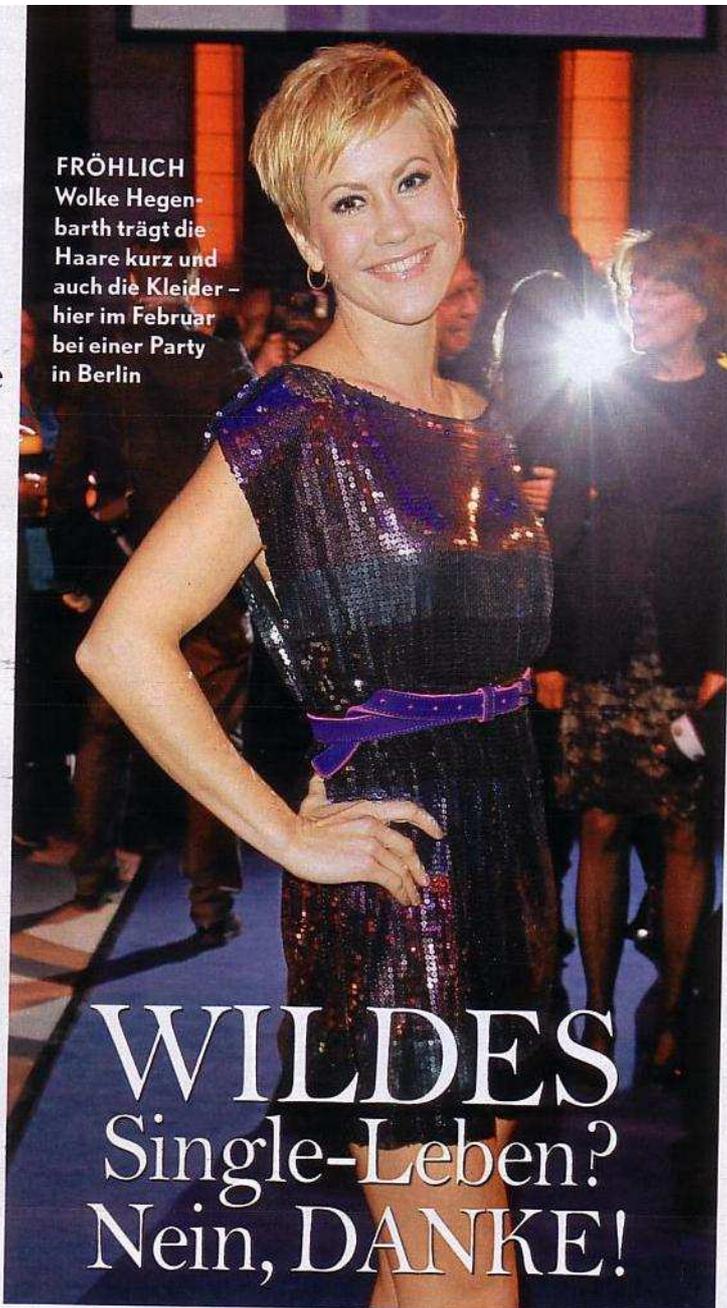
WOLKE HEGENBARTH
Die Schauspielerin ist seit einem Jahr getrennt & nachts am liebsten zu Hause

Job oder Liebe? An dieser Gretchenfrage sind schon etliche Beziehungen gescheitert – wenn man sich für den Job entscheidet. Auch bei **Wolke Hegenbarth**, 31, hat es irgendwann nicht mehr funktioniert, Beruf und Partnerschaft miteinander zu vereinbaren. Seit einem Jahr ist die zierliche Schauspielerin wieder Single, hatte sich Anfang 2011 von ihrem Mann, dem Südafrikaner **Justin Bryan**, 32, getrennt, mit dem sie seit fast zehn Jahren verheiratet ist. Seitdem hat sich (auch äußerlich) einiges bei ihr geändert. Zum Gespräch mit BUNTE kommt Wolke wie gewohnt farbenfroh: roter Strickpulli mit pinker Puschelbrosche, darunter blaues Hemd, weiße Jeans, braune Stiefel. Ungewohnt ist ihre neue Frisur: streichholz-

kurz. „Seit drei Monaten sind sie ab. Und ich habe es noch nicht eine Minute bereut“, sagt sie. Typisch – wenn sich das Leben ändert, verwandeln Frauen sich meist auch äußerlich.

Und sonst? Stürzt sie sich nun, mit fast 32, in ein wildes Single-Leben mit Party, Flirten und heißen Dates? Wolke lacht schallend: „Oh, sicher nicht, das kann ich mir gar nicht vorstellen. Ich gehe nicht aus, war, glaub ich, noch nie in einer Bar und tanzen gehe ich auch selten. Mir fehlt dieses Party-Gen. Nach 22 Uhr sieht man mich kaum irgendwo. Ich hatte nie das Bedürfnis, mich auszuleben. Der Typ war ich nie, auch jetzt als Single nicht.“ Auch in ihrer Ehe hatte Wolke nie das Gefühl, etwas zu verpassen. Schon

FRÖHLICH
Wolke Hegenbarth trägt die Haare kurz und auch die Kleider – hier im Februar bei einer Party in Berlin



WILDES Single-Leben? Nein, DANKE!

immer lebte sie „im Hier und Jetzt“, hat sich von ihrem Bauchgefühl treiben lassen. Heiraten mit 21? Einen Mann aus Südafrika, der Tausende Kilometer entfernt wohnt? Warum nicht – wenn es sich richtig anfühlt.

WOLKE GIBT ES NUR IM PAKET MIT JOB UND „MÄDELS“

Für seine Frau zog Justin nach Deutschland, machte hier eine Ausbildung zum Bauzeichner. Alles lief perfekt, bis er keinen Job fand. Als ein Angebot aus der Heimat kam, ging er zurück. Nun stand das Paar vor der Entscheidung: Was wird aus uns? Einer hätte seinen Beruf aufgeben müssen. „In jeder Beziehung macht man Kompromisse. Aber gewisse Din-

stehen. Wie müsste ER denn sein? „Bodenständig, abenteuerlustig und mit sich zufrieden. Sonst wird er an meiner Seite nicht glücklich.“ Bis der Traummann ihr „vor die Füße fällt“, stürzt sich Wolke in die Arbeit – ihr zweites Rezept gegen Liebeskummer. Seit dem 5. April sieht man sie in der neuen Serie „Alles Klara“ (18.30 Uhr, Das Erste). Und gerade quetscht sie sich für die Sat.1-Serie „Es kommt noch dicker“ in einer vierstündigen Prozedur jeden

Tag in einen Fatsuit. „Ich habe noch nie etwas Anstrengenderes gemacht.“

Ach ja, eine Veränderung steht noch an: Wolke will bald von Köln nach Berlin ziehen.

STEFANIE WILL



GETRENNT
Wolke Hegenbarth und Ehemann Justin Bryan